



Volker Mayer-Lay MdB



## Bericht aus Berlin – Nr. 50 vom 23. Februar 2024

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

die Fasnacht ist vorbei und der Alltag hat uns alle wieder. So auch mich hier in Berlin, wo ich auf **eine sehr spannende und ereignisreiche Woche** zurückblicken kann, die auch einige persönliche Veränderungen mit sich brachte. So bot sich mir nach nunmehr zweieinhalb Jahren als Berichterstatter für den Verbraucherschutz in Bundestagsausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz, Anfang dieser Woche recht unvermittelt **die Möglichkeit, in den Verteidigungsausschuss des Bundestages nachzurücken**. Da ich unserer Bundeswehr – auch als Reservist – sehr verbunden bin, nahm ich dieses Angebot nach kurzem Überlegen an. Ich fühle mich geehrt und freue mich sehr, dass ich nun einerseits bundespolitisch die Verteidigungspolitik der CDU vertreten darf und mich andererseits weiterhin für die Anliegen der Menschen in meinem Wahlkreis – und nun an auch für die in unserer Region ansässige Rüstungsindustrie sowie Kasernen einsetzen kann. So gehe ich mit einem lachenden und einem weinenden Auge – und **bleibe dem Umweltausschuss aber zudem als stellvertretendes Mitglied** erhalten.

Und gleich in der ersten Woche als neues Mitglied im Verteidigungsausschuss standen nicht nur eine **Sondersitzung des Ausschusses** sondern ebenfalls **zahlreiche Debatten zu außen- und sicherheitspolitischen Themen** auf der Tagesordnung des Plenums. Neben einer aktuellen Stunde zum Tod des russischen Oppositionspolitikers Alexej Nawalny waren es vor allem **Bundeswehreinmärsche die verlängert oder neu beschlossen** wurden – wie jener zur Bekämpfung der Huthi-Rebellen im Roten Meer um den Jemen. Darüber hinaus debattierten wir auch unseren **Leitantrag „Für eine echte Zeitenwende in der deutschen Außen- und Sicherheitspolitik“**. Mehr zu unserem Leitantrag, dem bezeichnenderweise gestern übrigens **auch die Vorsitzende des Verteidigungsausschusses Marie-Agnes Strack-Zimmermann von der FDP zustimmte**, finden Sie auf der dritten Seite dieses Berichts.

Als Ihr direkt gewählter Bundestagsabgeordneter biete ich in regelmäßigen Abständen Bürgersprechstunden an, in denen Sie sich sehr gerne mit Problemen, Wünschen oder auch Kritik sowie Verbesserungsvorschlägen an mich wenden können. **Meine nächste Bürgersprechstunde** findet nun am kommenden **Mittwoch, den 28. Februar ab 15:30 Uhr im „Tennisheim“ des TC GW Bermatingen e.V., In der Breite 4 in 88697 Bermatingen** statt. Wenn Sie mit mir ins Gespräch kommen wollen, bitte ich Sie darum, sich bereits vorab unter der Telefonnummer 030 227 74123 oder per E-Mail an [volker.mayer-lay@bundestag.de](mailto:volker.mayer-lay@bundestag.de) in meinem Berliner Büro zur genaueren Terminabstimmung zu melden. Vielen Dank 😊



Ich freue mich auf Sie!

*Ich wünsche Ihnen ein schönes  
Wochenende – Ihr*

## Wir am See

### Politischer Aschermittwoch mit Caroline Bosbach in Eriskirch

Jahr für Jahr bietet der politische Aschermittwoch eine gute Gelegenheit, sich launisch, aber durchaus auch energiegelad **mit dem politischen Gegner auseinanderzusetzen** und sich somit auf die nun wieder anstehende hochpolitische Zeit – mit Nominierungen und Wahlkämpfen – einzustimmen. Traditionell findet der Politische Aschermittwoch der CDU am Bodensee in Eriskirch statt, zu dem wir dieses Jahr Caroline Bosbach begrüßen durften. Dabei nahm **die Bundesvorsitzende des Jungen Wirtschaftsrats** die derzeitige politische Situation auf ihre unverwechselbare rheinische unterhaltsame Art treffend aufs Korn. Zudem stimmte uns **unser Europaabgeordneter Norbert Lins** auf die nahenden Europawahlen ein, während ich mich in meinem Grußwort auf die Bundespolitik konzentriert habe und auch der ehemalige Eriskircher Bürgermeister Markus Spieth wie immer ein souveränes Bild abgab. **Ein schöner Abend!**



Mit Caroline Bosbach und Gudrun Schmid von der CDU Eriskirch.

Foto: Olaf Grabbe

### Antrag für einen bundesweiten Kormoran-Aktionsplan

Jüngst waren die enormen Auswirkungen der starken Vermehrung des Kormorans auf die Bodenseefische Thema im Stuttgarter Landtag. Aktuell regeln die Bundesländer durch sogenannte Kormoranverordnungen das Bestandsmanagement des Vogels, was zu einem bundesweiten Flickenteppich führt. Daher arbeite ich seit vergangenem Herbst, gemeinsam mit meinem in der CDU/CSU Fraktion für den Artenschutz zuständigen Kollegen Klaus Mack und dem an der Ostsee heimischen Bundestagsabgeordneten Philipp Amthor, an einem **Antrag, der unter anderem die Forderung nach einem bundesweit einheitlichen „Aktionsplan Kormoran“** stellt und die jüngsten Beschlüsse des Landtags ergänzt, beispielsweise durch so genannte **„Kalt-Ei Aktionen“**, die rechtlich noch legitimiert werden müssen oder durch Ausgleichszahlungen.



Mit den Berufsfischerinnen Anita Koops und Elke Dilger in den Kormoran-Brutgebieten.

### Unterstützung des VfB Friedrichshafen auf dem Weg zu einer Multifunktionsarena

Bei einem Vorort-Termin mit dem Überlinger Oberbürgermeister Jan Zeitler und Jochen Benz, dem Präsidenten des VfB Friedrichshafen, brachte ich in der neuen Sporthalle in Überlingen meine Unterstützung für den VfB hinsichtlich des Baus einer adäquaten Sportstätte klar und deutlich zum Ausdruck. Schließlich ist der **VfB Friedrichshafen als Volleyball-Bundesligist** und vielfacher Deutscher Meister, Pokal- und sogar Champions-League-Sieger, der Vorzeigeverein und ein Aushängeschild der Region Bodensee-Oberschwaben. Auch aus diesem Grund **ist eine adäquate Halle, mit welcher der VfB Friedrichshafen in die Zukunft gehen kann, elementar wichtig.**



In der großen neuen Multifunktionssporthalle in Überlingen.

Foto: VfB Friedrichshafen



## Themen der Woche

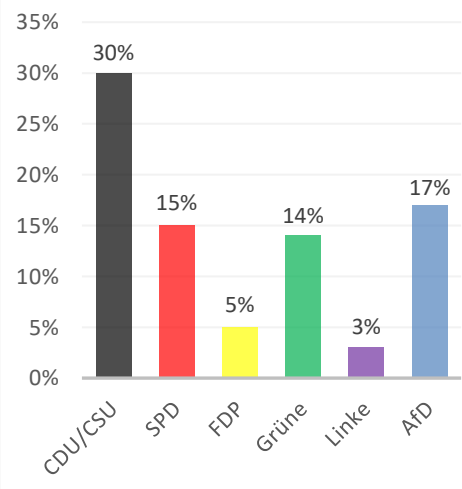
### Thema und Leitantrag der Woche „Für eine echte Zeitenwende in der deutschen Außen- und Sicherheitspolitik“

Auch zwei Jahre nach dem russischen Überfall auf die Ukraine – und somit auch zwei Jahre nach der allseits bekannten und damals zurecht sehr beachteten „Zeitenwende-Rede“ von Bundeskanzler Olaf Scholz – ist unser Land heute **trotz der enormen Bedrohungslage weit entfernt von einer grundlegenden strategischen Neuausrichtung in der Außen- und Sicherheitspolitik**. Dabei wäre diese dringend notwendig, da auch die groß angekündigte „Nationale Sicherheitsstrategie der Bundesregierung“ eine große Enttäuschung ist. So zieht sie keinerlei operative Schlussfolgerungen für die deutsche Außen- und Sicherheitspolitik und vonseiten der Bundesregierung werden notwendige strukturelle Anpassungen wie beispielsweise **die Einrichtung eines nationalen Sicherheitsrates ebenso unnötig verschleppt, wie eine Gesetzgebung für den besseren Schutz kritischer Infrastrukturen**. Zudem wird der Verteidigungshaushalt nur kurzfristig und durch Rechenricks in diesem Jahr das 2-Prozent-Ziel der NATO erfüllen. Dabei ist Handeln hier unbedingt geboten, wir können uns **keine zwei weiteren Jahre Zeitenwende in Zeitlupe** erlauben. Daher forderten wir in unserem Leitantrag nicht nur die weitere Unterstützung der Ukraine im Krieg gegen Russland sondern auch **eine stärkere Rolle Deutschlands in der europäischen Außen- und Sicherheitspolitik** – womöglich gemeinsam mit Frankreich und Polen.

### Die Cannabislegalisierung ist verantwortungslos

Wir als Union – aber auch ich persönlich – halte die heute von den Parteien der Ampel beschlossene Liberalisierung von Cannabis für **fatal und verantwortungslos**. Und dies nicht nur in gesundheitspolitischem Sinne. **Diese Haltung wird von nahezu allen Fachleuten geteilt**. Insbesondere haben sich die führenden Verbände der Kinder- und Jugendmediziner, der Kinder- und Jugendpsychiater, die Bundesärztekammer, die Gewerkschaft der Polizei, der Bund Deutscher Kriminalbeamter, der Berufsverband der Lehrkräfte und Pädagogen sowie zahlreiche weitere Verbände klar gegen das Gesetz ausgesprochen – ebenso wie übrigens die Konferenz der Innenminister- und Senatoren der Länder, die das Gesetz einhellig ablehnen. Dabei sind die **guten Gründe für eine Ablehnung vielfältig: neben erheblichen Gesundheitsrisiken – vor allem für die Entwicklung Jugendlicher und junger Heranwachsender – sind es vor allem die völlig unrealistischen Erwartungen der Befürworter, den Schwarzmarkt auszutrocknen** sowie die offenen Fragen für die Folgen des Konsums im Alltag. **Der Blick auf andere Länder lässt hier Schlimmes befürchten**.

### Wenn am Sonntag Bundestagswahl wäre, erhielten



Quelle: Forsa, 20.02.2024

### Zitat der Woche

„Die Zeitenwende ist ganz überwiegend ein richtiges Wort geblieben.  
Aber zur umfassenden Tat hat es bisher jedenfalls nicht gereicht.“

Der CDU-Partei- und Fraktionsvorsitzende Friedrich Merz in der gestrigen Debatte zu zwei Jahren Ukrainekrieg.

### Terminauswahl

Sa., 24.02.2024

Mo., 26.02.2024

Mi., 28.02.2024

Mo., 11.03. bis Fr. 15.03.2024

Besuch des Heimspiels des VfB Friedrichshafen in der Volleyball-Bundesliga.  
Austausch mit Vertretern der Christlichen Gewerkschaft Metall (CGM) in FN.  
Unternehmergespräch und anschließende Bürgersprechstunde in Bermatingen.  
Sitzungswoche des Deutschen Bundestages in Berlin.